

# **Einführungsveranstaltung in die gymnasiale Oberstufe**

**Jürgen Moch**

**Studienleiter an der Albert-Schweitzer-Schule**

(November 2015)

**Auf den Internetseiten  
des Hessischen Kultusministeriums  
<http://www.kultusministerium.hessen.de>**

**kann man**

**über**

**→ „Schule“ → „Schulrecht“**

**→ „Abitur/Oberstufe“**

**die vollständige Oberstufenverordnung (OAVO)  
in der Fassung vom 01.05.2015  
betrachten.**

**Leider ist**

**die Informationsbroschüre für Schüler  
(Abitur in Hessen – Ein guter Weg)  
nicht mehr herunterladbar.**

# Gliederung der Informationsveranstaltung

1. Allgemeine Informationen zur Oberstufe
2. Erstes Jahr: Einführungsphase
3. Zweites und drittes Jahr: Qualifikationsphase
4. Was ist für jede Schülerin und jeden Schüler in den nächsten Monaten wichtig?

## 1. Allgemeine Informationen

- **Unterschiede zwischen Sekundarstufe I und Sekundarstufe II**

	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II
Organisationsform	Klassenverband mit Klassenlehrern	Kurssystem mit Tutoren
	Haupt- und Nebenfächer	Kurse mit persönlicher Gewichtung (Grund- und Orientierungskurse bzw. Leistungskurse)
Schriftliche Leistungen	zeitliche Terminierung: Fachlehrer	zeitliche Terminierung: stellv. Schulleiter (Klausurplan)
	Noten: 1 bis 6	Punkte: 15 bis 0 (0: Kurs gilt als nicht belegt; 5: Mindestpunktz. für ausr. Leistung)

- **Gliederung der gymnasialen Oberstufe in zwei Phasen**

Einführungsphase	E1 E2 (Versetzung in die Qualifikationsphase)
------------------	--------------------------------------------------

Qualifikationsphase	Q1 Q2 Q3 Q4 (Unterricht und Abiturprüfungen)
---------------------	-------------------------------------------------------

Die normale Verweildauer in der gymnasialen Oberstufe beträgt drei Jahre. Sie kann in der Regel nur um ein Jahr verlängert werden.

- **Gliederung der Fächer nach Aufgabenfeldern**

Aufgabenfeld	Fächer
I: sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld	Deutsch Fremdsprachen Kunst, Musik und Darst. Spiel
II: gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld	Politik und Wirtschaft Geschichte ev. und kath. Religion sowie Ethik
III: mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld	Mathematik Biologie, Chemie und Physik Informatik

Sport

## 2. Einführungsphase

- **Belegverpflichtung**

Aufgabenfeld I	Deutsch zwei Fremdsprachen Kunst, Musik o. Darst. Sp.	3 Std. pro Woche jeweils 3 2
Aufgabenfeld II	Politik und Wirtschaft Geschichte Religion oder Ethik	2 2 2
Aufgabenfeld III	Mathematik Biologie Chemie Physik	4 2 2 2
	Sport	2
<b>Summe</b>		<b>29</b>

- wurden in der Sek. I drei Fremdsprachen belegt, so kann man sich zwei davon aussuchen

- auch Angebot von dreistündigen bilingualen Kursen in Politik und Wirtschaft (franz. Sprache) und in Geschichte (engl. Sprache)

• **Kompensations-, Orientierungs- und Profilbildungsstunden**

- zur obigen Belegverpflichtung von 29 Stunden kommen **5 Stunden** hinzu

- **2 Stunden** dienen der vertieften Einführung in zwei Fächer (Bezeichnung: **Orientierungskurse**)

- Orientierungskurse sind bei entsprechenden Einwahlen möglich in: Deutsch, Englisch, Französisch, Kunst, Politik und Wirtschaft, Geschichte, Mathematik sowie allen drei Naturwissenschaften

- mindestens ein Orientierungskurs muss entweder eine Fremdsprache, Mathematik oder eine Naturwissenschaft sein

- an der ASS: zwei oder drei Orientierungskursbänke  
Zusammensetzung der Orientierungskursbänke im aktuellen Schuljahr:

Deutsch	Englisch	Kunst	Politik und Wirtschaft	Geschichte	Mathematik	Biologie
Englisch	Englisch	Französisch	Mathematik	Biologie	Chemie	Physik

- Orientierungskurswechsel am Ende eines jeden Halbjahres in der Einführungsphase möglich

- Fortbestand eines Orientierungskurses als Leistungskurs erst in der Qualifikationsphase gesichert

- **1 weitere Stunde** wurde gemäß eines Konferenzbeschlusses dem Fach **PoWi** zugeschlagen mit der Auflage, selbständiges Arbeiten und Präsentieren zu üben

- **die fehlenden 2 Stunden können**, je nach Angebot, **unterschiedlich gewählt werden**; die Ergebnisse dieser Kurse zählen zur Versetzung

Angebot in diesem Schuljahr:

- Latein als 3. Fremdsprache (3 Std.)
- Informatik, Erdkunde (2 Std.)
- bilingualer Unterricht in PoWi (F) (0,5 Std.) bzw. Gesch. (E) (1 Std.)
- Aufbau- oder Intensivkurse in Englisch bzw. Französisch (jeweils 1 Std.)
- Arbeitsgemeinschaften (1 oder 2 Std.)

## • Zulassung zur Qualifikationsphase

- Zulassung, falls alle verbindlichen Fächer in den 34 Pflichtstunden am Ende der Einführungsphase mit mindestens 5 Punkten belegt wurden
- Zulassung mit Ausgleich bzw. keine Zulassung:

Fächer	Zulassung mit Ausgleich		keine Zulassung
alle verb. Fächer			1 * 0 P. oder mind. 3 * < 5 P.
„Hauptfächer“ (D, Fsp.en, M)	1 * < 5 P.	1 * mind. 10 P. oder 2 * mind. 7 P. in D, Fsp.en oder M	mind. 2 * < 5 P. oder kein Ausgleich
restl. verb. Fächer	1 * < 5 P. oder 2 * < 5 P.	jeweils 1 * mind. 10 P. oder 2 * mind. 7 P. in verb. Fächern	kein Ausgleich

- Wichtig:

- Wiederholung der Einführungsphase nur, wenn nicht bereits die vorherige Jahrgangsstufe wegen Nichtversetzung oder die Einführungsphase wiederholt wurde
- Voraussetzung für die Leistungskurswahl in der Qualifikationsphase: Abschluss der Fächer in der Einführungsphase mit mind. 5 Punkten

### 3. Qualifikationsphase

- **Belegverpflichtung**

- Gliederung des Unterrichts in:
  - Grundkurse (D, M, bilinguale Kurse: 4-stündig; Fsp.en, Ku, Mu, DSp, PoWi, G,Rel, Eth, Nat, Inf, Sportprüfungskurs: 3-stündig; Sp: 2-stündig)
  - Leistungskurse (in d. R. Forts. der zwei Orientierungskurse; 5-stündig)

Aufgaben- ben- feld	Schulhalbjahr  Fächer	Q1	Q2	Q3	Q4
I	Deutsch	●	●	●	●
	eine Fremdsprache	●	●	●	●
	* weitere Fremdsprache (falls nicht **)	zwei aufeinander folgende Kurse			
	Kunst, Musik o. D. Spiel	zwei aufeinander folgende Kurse			
II	Politik und Wirtschaft	zwei aufeinander folgende Kurse			
	Geschichte	●	●	●	●
	Religion oder Ethik	●	●	●	●
III	Mathematik	●	●	●	●
	eine Naturwissenschaft	●	●	●	●
	** weitere Naturwissen- schaft oder Informatik (falls nicht *)	zwei aufeinander folgende Kurse			
	Sport	●	●	●	●

- Wahlmöglichkeiten in Fremdsprachen, Kunst oder Musik oder Darstellendem Spiel, Politik und Wirtschaft bzw. Geschichte bilingual, ev. oder kath. Religion bzw. Ethik und Naturwissenschaften
- zusätzliche Kurse in Informatik (programmiertechnischer und anwendungsorientierter Zweig)

- **Abitur – Wahl der Prüfungsfächer**

- Ergebnisse aus dem Leistungskursbereich (ungef. 25 %), aus dem

Grundkursbereich (40 %) sowie aus dem Abiturbereich (ungef. 35 %) ergeben die Endnote beim Abitur

- dabei werden Halbjahresnoten in den Grundkursen einfach, in den Leistungskursen doppelt sowie die Abiturnoten vierfach gewichtet
- schriftliche, zentral von der Landesregierung gestellte Prüfungsaufgaben im Abitur in den beiden Leistungskursen (1. und 2. Prüfungsfach) und in einem Grundkursfach (3. Prüfungsfach)
- mündliche Prüfung in einem weiteren Grundkursfach (4. Prüfungsfach)
- weitere Prüfung (5. Prüfungsfach) in Form einer mündlichen Prüfung, einer Präsentation (mediengestützter Vortrag mit anschließendem Kolloquium) bzw. einer besonderen Lernleistung (mindestens über zwei Halbjahre erstellte Dokumentation mit anschließendem Kolloquium)
- zu den Prüfungsfächern:
  - alle drei Aufgabenfelder sind abzudecken
  - die drei schriftlichen Prüfungsfächer müssen mindestens zwei der drei Aufgabenfelder abdecken
  - unter den Prüfungsfächern müssen sich Deutsch und Mathematik befinden, weiterhin entweder eine Fremdsprache, eine Naturwissenschaft oder Informatik
  - Sport, Darstellendes Spiel und Informatik sind nur als 4. oder 5. Prüfungsfach wählbar
  - alle Prüfungsfächer müssen in der gesamten Oberstufe belegt werden (wichtig für Kunst, Musik, DSp, PoWi, Religion und Ethik, Informatik)
- weitere Bedingungen:
  - LK-Bereich (8 Kurse):  
min. 80 und max. 240 Punkte; max. 3 LK unter 5 Punkten
  - GK-Bereich (24 Kurse):  
min. 120 und max. 360 Punkte; max. 6 GK unter 5 Punkten
  - Abiturbereich (5 Prüfungen):  
min. 100 und max. 300 Punkte; mind. 3 Prüfungsfächer, darunter ein LK, mind. 5 Punkte
  - keine Prüfung mit 0 Punkten (Zwangsprüfungen in den ersten drei Prüfungsfächern, „Kannprüfung“ in einem der beiden letzten)

## • Einbringverpflichtung

- insgesamt sind 8 Leistungskurse und 24 Grundkurse in die Gesamtqualifikation einzubringen

- in den Prüfungsfächern (sofern nicht besondere Lernleistung) jeweils alle 4 Kurse
- bis auf die Fächer Geschichte, Religion und Ethik sowie Sport (sofern nicht Prüfungsfächer) sind alle unter dem Punkt „Belegungsverpflichtung“ genannten Kurse in das Abitur einzubringen
- aus dem zweitem Aufgabenfeld sind 6 Kurse einzubringen (darunter mind. die 2 Geschichtskurse aus der Jahrgangsstufe 13 und mind. 2 Kurse aus Politik und Wirtschaft)
- in Sport können bis zu 3 Kurse eingebracht werden (falls Sport kein Prüfungsfach ist)
- Hinweis auf § 5 der Oberstufen und Abiturverordnung:  
Die Schülerinnen und Schüler sind verpflichtet, sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten selbstständig zu vergewissern, wie sie ihre Beleg- und Einbringverpflichtung erfüllen können.

#### **4. Was ist für jede Schülerin und jeden Schüler in den nächsten Monaten wichtig?**

- **Entscheidung bzgl. Orientierungskursen und weiteren Wahlmöglichkeiten**
  - **Termin: Ende Februar/Anfang März**
  - Entscheidung nach bestem Wissen und Gewissen
  - Rat von Vertrauenspersonen (Eltern, Mitschüler, Freunde) sowie von den aktuellen Fachlehrerinnen und Fachlehrern
  - zuvor Informationen von Fachlehrern zu allen Orientierungskursen, den bilingualen Kursen in Geschichte und Politik und Wirtschaft, Darstellendem Spiel und Informatik
  - neben der Wahl der Orientierungskurse (mindestens ein Kurs muss Mathem., eine Fsp. oder eine Naturw. sein) sind weitere Entscheidungen nötig bzgl.
    - Kunst, Musik oder Darstellendes Spiel?
    - ev. oder kath. Religion bzw. Ethik?
    - Politik und Wirtschaft bzw. Geschichte bilingual?



- 2 weitere Stunden aus dem Bereich der Profilbildung (Erdkunde, Informatik, bilingualer Unterricht in PoWi (F) bzw. Geschichte (E), Aufbau- oder Intensivkurse in Englisch bzw. Französisch, Arbeitsgemeinschaften)

***Wichtig: Eine Umorientierung ist später nur sehr bedingt möglich!!!***

- **Endgültige Einwahlen und Auswertung**

- am Ende des zweiten Schulhalbjahres (dann stehen auch die Kursleiter/-innen fest)
- in den Sommerferien Auswertung der Einwahlen
- am Mittwoch in der letzten Woche der Sommerferien Aushang der Ergebnisse an einem Informationsbrett in der Nähe meines Zimmers

- **Schulwechsel**

- Fachoberschule oder berufliches Gymnasium:
  - Informationsveranstaltung an der ASS (02.11.2015)
  - Tage der offenen Tür an den entsprechenden Schulen (Nov./Dez.)
  - Anmeldung über unser Sekretariat bis 15. Februar 2016
- Gymnasiale Oberstufe:
  - falls Wechsel zu anderem Gymnasium bitte formlose ausführliche Begründung bis Anfang Februar an unseren Schulleiter